

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

zur Kenntnis im:

Betreff: Veränderungen im Haushaltsplan 2012, Unterabschnitt 0610

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Bericht:

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2012 enthält größere Veränderungen im Unterabschnitt 0610 (Fachabteilung Informationstechnik). Nachfolgend werden diese wesentlichen Veränderungen im Einzelnen erläutert:

Haushaltsstelle 1.0610.5220.000 - Anschaffung/Unterhaltung der Geräte

Die Ansätze aus dem Projekt Minus 10% mussten erhöht werden. Aus dieser Haushaltsstelle müssen im Jahr 2012 Datenverarbeitungsgeräte neu beschafft werden. Unter anderem müssen zahlreiche Datenverarbeitungsgeräte getauscht werden, um den notwendigen Umstieg des Betriebssystems von Microsoft Windows XP auf Microsoft Windows 7 umzusetzen.

Haushaltsstelle 1.0610.5310.000 - Leitungskosten/Netzwerk

Die hier geplanten Mittel werden benötigt, um im Rahmen des IT-Infrastrukturprogrammes die Anbindung der Aussenstellen der Verwaltung zu modernisieren und voranzutreiben. Dabei werden auch die Anbindungen aller städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen ertüchtigt, um die geplante Einführung einer Kindergarten und Schulkindbetreuungssoftware zu ermöglichen. Zudem hat die Deutsche Telekom bisherige Leitungspakete neu zusammengestellt und damit die Preise erhöht.

Haushaltsstelle 1.0610.5620.000 - Fortbildung, Reisekosten, Fachliteratur

Die Ansätze aus dem Projekt Minus 10% mussten erhöht werden. Der Fortbildungsbedarf in der Fachabteilung Informationstechnik ist durch die Einführung neuer Systeme und Verfahren sehr hoch.

Haushaltsstelle 1.0610.5700.000 - Dezentrale Drucker/Multifunktionsdrucker

Im Jahr 2011 hat die Fachabteilung Informationstechnik ein neues Drucker- und Kopiererkonzept eingeführt. Die Vergabe wurde mit der Vorlage 100/2011 in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung am 14.03.2011 beschlossen. Mit der Neugestaltung der Drucker- und Kopiererlandschaft der Stadtverwaltung wurden auch die Kosten auf die genannte Haushaltsstelle und damit an eine zentrale Stelle übernommen. Die Kosten werden über die Interne Kosten- und Leistungsrechnung den Ämtern nach tatsächlich entstandenem Druckvolumen verrechnet.

Bisher waren die Kosten für Drucker und Kopierer bei unterschiedlichen Haushaltsstellen sichtbar:

- Leasingdrucker der Verwaltung und z.T. der Schulsekretariate wurden im Unterabschnitt 0610 auf der Haushaltsstelle 1.0610.5320.000 in Höhe von 41.000,-- € geführt.
- Kopierer in den Schulen wurden in den jeweiligen Budgets der Schulen geführt und lagen insgesamt bei einer jährlichen Höhe von 65.000,-- €.
- Kopierer in der Verwaltung wurden direkt in den Unterabschnitten der Ämter auf den Haushaltsstellen 1.xxxx.5700.000 verrechnet und lagen bei einer jährlichen Höhe von 65.000,-- €.
- Tonerkartuschen und Tintenpatronen wurden über das TEK beschafft und im Sammelnachweis 6 geführt. Hier entstanden seither jährliche Kosten von ca. 60.000,-- €.
- 314 Drucker waren im Eigentum der Stadt, es sind hier keine Mietkosten entstanden. Dennoch mussten diese Drucker dringend erneuert werden und sind im Drucker- und Kopiererkonzept integriert.
- Einige Drucker wurden von Ämtern eigenständig beschafft und betrieben und sind aus den Budgets der jeweiligen Ämter finanziert worden. Hierüber liegen keine Zahlen vor.

Haushaltsstelle 1.0610.6510.000 - Lizenzkosten

Die Ansätze aus dem Projekt Minus 10% mussten nach oben verändert werden. Durch die notwendige Umstellung des Betriebssystems Microsoft Windows XP auf Microsoft Windows 7 müssen zahlreiche Anwendungen und Fachverfahren ebenfalls durch neue Versionen ersetzt werden. Zudem sind die Kosten für bestehende Anwendungen angestiegen.

Haushaltsstelle 1.0610.6520.000 - Telekommunikationskosten

Die Kosten für den Betrieb der Telekommunikation (Telefongebühren, Mobiltelefongebühren und Telefonbucheinträge) wurde vollständig aus dem Sammelnachweis 6 herausgenommen und wird ab sofort über die Interne Kosten- und Leistungsrechnung den Ämtern berechnet.

Haushaltsstelle 1.0610.6780.000 - Serviceentgelte KIRU

Der veranschlagte Betrag mußte aufgrund gestiegener Fallzahlen und Entgelte und Einführung neuer Verfahren (z.B. Sitzungsmanagement, dvv.Personal, Gebäudemanagement "FM-Tools") erhöht werden.